Mehrperspektivischer Fragebogen Verhalten - Ergänzung Hören

# Verhalten verstehen wollen

Die Fragengruppen sind nach den **Themenfeldern** der WSD Verhalten untergliedert.

## Themenfeld Biografische Entwicklung

### Wie verlief die frühkindliche Entwicklung des Kindes / des Jugendlichen?

|  |  |
| --- | --- |
| * Wann wurde die Hörschädigung des Kindes festgestellt? * Wie viel Zeit verging von der Diagnose bis zur hörtechnischen Erstversorgung? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Wie verlief die weitere Entwicklung des Kindes bis zur Einschulung?

|  |  |
| --- | --- |
| * Welches ist das vorwiegende Kommunikationssystem des Kindes? Bei DGS: Wer nutzt dieses Kommunikationssystem in der Familie? * Wurde das Kind im Rahmen der Frühförderung begleitet? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Gab es im Leben des Kindes / des Jugendlichen einschneidende Erlebnisse?

|  |  |
| --- | --- |
| * Bei Versorgung mit CI: In welchem Alter fand die Operation zur CI-Versorgung statt? Wer war mit dem Kind in der Klinik? Wie verlief die Nachsorge? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Wie verlief die Biografie der Eltern?

|  |  |
| --- | --- |
| * Sind die Eltern oder andere Bezugspersonen selbst hörgeschädigt? Welches ist das bevorzugte Kommunikationssystem der Eltern? Wer nutzt dieses Kommunikationssystem im weiteren Familienkreis noch? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

## Themenfeld Familiendynamik

### Welche Beziehungsqualität besteht zwischen den Familienmitgliedern? (Hilfreich ist das Anfertigen eines Geno- bzw. Soziogrammes)

|  |  |
| --- | --- |
| * Wie würden Sie die Zeit nach der Diagnosestellung „Hörschädigung“ beschreiben? Gab es eine Art „Diagnoseschock“ bei Ihnen? * Welche Form der Kommunikation herrscht in der Familie vor? (Gesten, Zeigen, sprechen, gebärden)? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### ~~Welcher Erziehungsstil wird gepflegt?~~

### ~~Welche Formen der Bewältigung von Krisen und Konflikten hat die Familie?~~

### Welche sozioökonomischen Voraussetzungen hat die Familie?

|  |  |
| --- | --- |
| * Hat das Kind die Möglichkeit, sich in eine ruhige Umgebung zurückzuziehen? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Welche Kontakte pflegt die Familie?

|  |  |
| --- | --- |
| * Gibt es Kontakt zu anderen Familien mit Kindern mit Hörschädigung? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

## Themenfeld Selbst

### Welches Selbst- und Fremdbild hat das Kind / der Jugendliche?

|  |  |
| --- | --- |
| * Wie denkt das Kind über seine Hörschädigung? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Wie lässt sich die Motivation das Kind / der Jugendliche (Ergebnis aus Motiv und situativem Anreiz) beschreiben?

|  |  |
| --- | --- |
| * Wie verhält sich das Kind / der Jugendliche, wenn Kommunikationssituationen nicht sofort gelingen? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### ~~Welche überdauernden Gefühle und Stimmungen zeigen sich bei dem Kind / dem Jugendlichen?~~

### ~~Wie kann der Willen des Kindes / Jugendlichen beschrieben werden?~~

### Welche Motive (langüberdauernde Absichten / Haltungen) verfolgt das Kind / der Jugendliche?

|  |  |
| --- | --- |
| * Gibt es Tendenzen zur Verheimlichung der Hörschädigung gegenüber anderen Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

## Themenfeld Individuelle Voraussetzungen

### Welche Voraussetzungen bringt das Kind / der Jugendliche mit, um zu lernen?

|  |  |
| --- | --- |
| * Welche Hörschädigung hat das Kind / der Jugendliche? Wie wirkt sich diese aus Ihrer Sicht aus? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Wie kann man die kommunikativen Kompetenzen des Kindes / des Jugendlichen beschreiben?

|  |  |
| --- | --- |
| * Auf welche Art und Weise (non-verbal, verbal, DGS, Einsatz von Hilfsmitteln, etc.) kommuniziert das Kind / der Jugendliche mit wem? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### ~~Wie können die emotionalen Kompetenzen des Kindes / des Jugendlichen beschrieben werden?~~

## Themenfeld Gesundheit

### Liegen bei dem Kind / dem Jugendlichen Diagnosen (z.B. nach ICD-10) vor?

|  |  |
| --- | --- |
| * Wurde über die Hörschädigung hinaus eine weitere Behinderung festgestellt? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Gibt es in der Familie gravierende Erkrankungen?

|  |  |
| --- | --- |
| * Ist die Hörschädigung des Kindes / Jugendlichen familiär bedingt? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

## Themenfeld (Vor-) Schulischer Kontext

### ~~Wie sind die Beziehungen des Kindes / des Jugendlichen zu den pädagogischen Fachkräften einzuschätzen (Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagogen, Arbeitserzieher, etc.)?~~

### Wie sind die Beziehungen des Kindes / des Jugendlichen den anderen Kindern/Jugendlichen der Gruppe/Einrichtung einzuschätzen?

|  |  |
| --- | --- |
| * Unterscheiden sich die Freundschaften zu anderen hörgeschädigten Kindern / Jugendlichen von den Freundschaften zu guthörenden Kindern / Jugendlichen? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Wie ist die Qualität der (vor-)schulischen Bildungsangebote einzuschätzen?

|  |  |
| --- | --- |
| * Wird die Hörtechnik im Unterricht eingesetzt? * Werden hörgeschädigtenspezifische Unterrichtsprinzipien (z. B. Sicherung des Sprachverständnisses) berücksichtigt? * Gibt es ausreichend Hörpausen? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### ~~Wie sind die Beziehungen zu den pädagogischen Fachkräften einzuschätzen?~~

## Themenfeld Peerbeziehungen

### Verfügt das Kind / der Jugendliche über regelmäßige Kontakte zu den anderen Kindern/Jugendlichen?

|  |  |
| --- | --- |
| * Sind diese Kinder / Jugendliche hörgeschädigt oder gut hörend? * Hat das Kind/der Jugendliche Rollenvorbilder mit Hörschädigung? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Verfügt das Kind / der Jugendliche über feste Freundschaften?

|  |  |
| --- | --- |
| * Sind diese Kinder / Jugendliche hörgeschädigt oder gut hörend? * Wissen die gut hörenden Freunde des Kindes / Jugendlichen von der Hörschädigung? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### Hat das Kind / der Jugendliche negative Erfahrungen mit Gleichaltrigen gemacht?

|  |  |
| --- | --- |
| * Welche Rolle spielt dabei die Hörschädigung des Kindes / des Jugendlichen aus Ihrer Sicht? |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Pädagogische Fachkräfte |  |
| Eltern / Erziehungsberechtigte |  |
| Kind / Jugendlicher |  |
| Diagnostiker / Diagnostikerin |  |
| Weitere Beteiligte |  |

### ~~Spielt das Thema Sucht im Freundeskreis eine Rolle?~~

### ~~Spielt Kriminalität im Freundeskreis eine Rolle?~~

## ~~Themenfeld weiteres soziales Umfeld~~

### ~~Welchen Einfluss haben Personen außerhalb des Familienumfeldes auf das Kind / den Jugendlichen?~~

### ~~Welchen Einfluss hat die Nachbarschaft/ Wohnumfeld auf das Kind / den Jugendlichen?~~

### ~~Was macht das Kind / der Jugendliche gerne in der Freizeit?~~

### ~~Nimmt das Kind / der Jugendliche an Angeboten außerhalb der (vor-) schulischen Einrichtung teil, wie z.B.~~ ~~Kindergruppen, Jugendtreffs, Hort, Hausaufgabenbetreuung?~~

### ~~Gibt es Kontakt mit weiteren Unterstützungssystemen, wie z.B. mit Angeboten der Jugendhilfe, der (Schul-)Sozialarbeit, psychologische bzw. psychiatrische Dienste, Therapeuten, Eingliederungshilfe, Kirche, etc.)?~~

### ~~Gibt es Kontakt mit Behörden wie Jugendamt, Polizei, Gericht, usw.?~~